

Presseinformation

Medienschaffende zu HIV/Aids ausgezeichnet Deutsche AIDS-Stiftung verleiht Preis beim Aids-Kongress in Wien

Bonn, 21. März 2025 – Die Deutsche AIDS-Stiftung hat am Donnerstag ihren renommierten Medienpreis HIV/Aids verliehen. In der Eröffnung des Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongresses in Wien zeichnete sie Medienschaffende aus, die eine hochkarätig besetzte Fach-Jury zuvor ausgewählt hatte. Erstmals verlieh die Stiftung auch einen HIV-Botschafter*innen-Preis. Schauspielerin und Moderatorin Annabelle Mandeng hielt die Laudatio.

Prämiert wurde eine Podcast-Serie, produziert für den Bayerischen Rundfunk, eine Reportage in der Süddeutschen Zeitung und ein Kino-Dokumentarfilm. Als HIV-Botschafterin zeichnete die Stiftung mit Barbie Breakout eine Autorin, Podcasterin und Dragqueen aus.

Den Medienpreis HIV/Aids für die Jahre 2023/2024 erhalten:

Niklas Eckert, Sarah Fischbacher, Meret Reh, Judith Rubatscher und Phillip Syvarth für den Podcast „I Will Survive – Der Kampf gegen die AIDS-Krise“, BR Podcast, Bayern 2, Erstsendung am 6. Mai 2024

Josef Wirnshofer für seine Reportage „Herr Herbst und das Glück“, erschienen in der Süddeutschen Zeitung, Buch Zwei, 17. Mai 2023

Markus Stein (Regie) und Ringo Rösener (Buch) für ihren Dokumentarfilm „BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ“, Deutschland 2024, Kinostart: 28. November 2024

Für ihre herausragende Kommunikation zu HIV und ihre konstante, aktivistische Arbeit erhält **Barbie Breakout** den HIV-Botschafter*innen-Preis der Deutschen AIDS-Stiftung.

Das Preisgeld von insgesamt 18.000 Euro stellt als Förderer der Verband forschender Pharma-Unternehmen (vfa).

Der Preis der Deutschen AIDS-Stiftung ist der einzige Medienpreis zum Thema HIV/Aids im deutschsprachigen Raum. Er wird seit 38 Jahren vergeben.

Eine unabhängige Jury aus Medizinern, Journalisten und Aids-Aktivisten wählt die Preisträger aus. Seit 1987 hat die Deutsche AIDS-Stiftung 92 Medienschaffende aus Print, Hörfunk, TV und Online-Medien sowie Künstler ausgezeichnet. Seit diesem Jahr gibt es den HIV-Botschafter*innen-Preis.

Kontakt und weitere Informationen:

Deutsche AIDS-Stiftung, Münsterstraße 18, 53111 Bonn

www.medienpreis-hiv.de

Andrea Babar, Projektleiterin, 0228 / 60 46 9-37, andrea.babar@aids-stiftung.de

Medienpreis HIV/Aids der Deutschen AIDS-Stiftung

Ausschnitte aus der Laudatio



Zu Niklas Eckert, Sarah Fischbacher, Meret Reh, Judith Rubatscher und Phillip Syvarth für den Podcast „I Will Survive – Der Kampf gegen die AIDS-Krise“, BR Podcast, Bayern 2, Erstsendung am 6. Mai 2024

„Der Podcast zeigt ein sehr umfassendes und vielfältiges Bild der Aidskrise. Die Autorinnen und Autoren beherrschen ihr Handwerk meisterhaft. Es ist Storytelling der besten Art. Besonders die eindringlichen Schilderungen der Betroffenen aus den ersten Jahren der Aidskrise gehen unter die Haut. Die gesamte Staffel ist hochprofessionell gestaltet und geradezu vorbildlich mit akustischen Elementen verknüpft. Ausdrücklich würdigt die Jury auch die Leistung des Technik-Teams. „I Will Survive“ informiert nicht nur, sondern bewegt. Und weil er so fesselnd erzählt ist, hat dieser Podcast das Potenzial, viele junge Menschen zu erreichen.“

Zu Josef Wirnshofer

für seine Reportage „Herr Herbst und das Glück“, erschienen in der Süddeutschen Zeitung, Buch Zwei, 17. Mai 2023

„Die Geschichte von Herrn Herbst beginnt vor 40 Jahren und reicht bis in die Gegenwart. Wer sich noch nie mit dem Thema HIV befasst hat, ist am Ende umfassend informiert. Autor Josef Wirnshofer gelingt es auf drei ganzen Zeitungsseiten, seine Leserschaft zu packen. Herr Herbst, der seit 1998 mit dem HI-Virus lebt, ein Arzt, eine Mitarbeiterin der Aidshilfe erzählen aus ihrem vom HI-Virus überschatteten Leben. Josef Wirnshofer berichtet Intimes, ohne bloßzustellen, und er wahrt stets die nötige Distanz. „Herr Herbst und das Glück“ ist ein meisterlich geschriebenes Stück über 40 Jahre Medizingeschichte, über Diskriminierung, politische Fehleinschätzungen und gesellschaftliche Ungerechtigkeiten. Aber auch über Hoffnung gebende wissenschaftliche Erfolge.“

Zu Markus Stein (Regie) und Ringo Rösener (Buch)

für ihren Dokumentarfilm „BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ“, Deutschland 2024, Kinostart: 28. November 2024

*„Der Film BALDIGA basiert auf einer ungemein aufwändigen, akribischen Sichtung des Nachlasses von Jürgen Baldiga (1993 – 1993). Aus der Montage von Fotografien, Tagebucheinträgen, neu geführten Interviews, Archivaufnahmen und nachgespielten Szenen ist ein berührender, ein sehr persönlicher Film entstanden. Der Film ist Künstlerbiografie und Zeitdokument zugleich. Er zeigt die künstlerische Entwicklung Jürgen Baldigas, erzählt von Repressionen, von Vorurteilen auch in der schwulen Szene, erinnert an die Aktivist*innen der Zeit. Markus Stein hat einen fesselnden, sensiblen Dokumentarfilm geschaffen. Von gewaltiger Recherchearbeit und – angesichts der Materialfülle – von bewundernswerter Strukturierung zeugt das Buch von Ringo Rösener. Die Jury verneigt sich vor Regisseur und Autor für diesen herausragenden Film! Er verdient ein großes Publikum!“*

HIV-Botschafter*innen-Preis der Deutschen AIDS-Stiftung

Ausschnitt aus der Laudatio

Zu Barbie Breakout (Timo Pfaff)

„Mit großer Sichtbarkeit, mit viel Herz und beeindruckendem Mut setzt sich Barbie Breakout unermüdlich für Aufklärung zu HIV und gegen Vorurteile ein. Ihr offener Umgang mit ihrer eigenen HIV-Infektion macht ihr Engagement so besonders: Sie schenkt anderen Menschen mit HIV Hoffnung. Sie bricht Tabus, indem sie damit spielt. Sie gibt der queeren Community eine starke Stimme. Offen und selbstbewusst nutzt sie seit vielen Jahren ihre Reichweite, um über HIV und Aids zu informieren. Für die Jury war schnell klar: Barbie Breakout wird ausgezeichnet für ihre konstante, aktivistische Arbeit, der man keinen erhobenen Zeigefinger, sondern große Lebensfreude anmerkt!“